

Stadt Schwetzingen

Amt: 30 Ordnungsamt
Datum: 04.04.2017
Drucksache Nr. 1903/2017

Informationsvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 04.05.2017

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 18.05.2017

- öffentlich -

Verkehrslösung Karlsruher Straße - Ergebnisse des 1. Bürgertermins am 03. April 2017

Beschlussvorschlag:

Die Ergebnisse des ersten Bürgertermins zur Sanierung der Karlsruher Straße werden zur Kenntnis genommen.

Erläuterungen:

Im Vorgriff auf die nunmehr durch BS Ingenieure beginnenden Planungen hinsichtlich der verkehrlichen Ausgestaltung der Karlsruher Straße nach deren Sanierung fand am 03. April 2017 im Josefshaus ein erster Bürgertermin unter Moderation von Herrn Prof. Hupfer (Forum Mobiles Schwetzingen) statt. Hierzu waren neben der interessierten Öffentlichkeit alle betroffenen Bewohner der Karlsruher Straße und der Forsthaus- bzw. Clementine-Bassermann-Straße eingeladen.

Prof. Hupfer stellte hierbei die im Rahmen des „Forum Mobiles Schwetzingen“ im Jahr 2012 mit den Bürgern entwickelten Ideen (3 Varianten, Anlagen 1 - 3) einer denkbaren Verkehrs- und Radwegführung vor.

In seiner Einführung gab er einen Überblick über die vielfältigen Grundanforderungen und technischen bzw. gesetzlichen Regelwerke einer solchen Maßnahme, bei der viele unterschiedliche Interessen und Verkehrsarten aufeinandertreffen: Autos, LKWs, Busse, Radfahrer, Fußgänger, Parkplätze, Geschäfte, Anlieferungen, Eltern mit Kind u.v.m.

Hinsichtlich der möglichen Geschwindigkeiten gab er an, dass hier bundesgesetzliche Regelungen, in diesem Fall die Straßenverkehrsordnung zu beachten sei und eine Geschwindigkeitsreduzierung von der Genehmigung der höheren Straßenverkehrsbehörde (Regierungspräsidium Karlsruhe) abhängt.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion gab es seitens der ca. 60 anwesenden Bürger/innen viele Fragen und Anregungen, die allesamt notiert und für die weiteren Planungen (BS Ingenieure waren zugegen) berücksichtigt werden.

Hinsichtlich der von den anwesenden Bürgern gewünschten Verkehrs- und Radwegführung wurde die aus dem Forum Mobiles Schwetzingen abgewandelte Variante 2 (Anlage 4) mehrheitlich befürwortet. Die Abwandlung betrifft die Führung des Radverkehrs vom Schloss kommend in Richtung Bismarckplatz, der weiterhin auf der Fahrbahn geführt werden soll. Der Radverkehr aus dem Schälzig/Südstadt in Richtung Schloss würde künftig auf dem (entsprechend verbreiterten) gemeinsamen Geh- und Radweg geführt werden.

Darüber hinaus regten die Anwesenden Bürger /innen folgende Punkte für die weiteren Planungen an:

- Parken:

Verlagerung des Besucher-Parkens in die Schlossgarage mit Ausnahme kurzer Erledigungen, Parkdauer auf max. 30 – 60 Minuten reduzieren, ggf. gebührenpflichtig, Bewohnerparken beibehalten, ggf. in den Abendstunden nur für Bewohner ausweisen

- Möglichkeiten zum Be- und Entladen:

Bereiche für den Lieferverkehr (Geschäfte/Dienstleistungen) berücksichtigen; nach Möglichkeit kurzzeitiges Be- und Entladen der Bewohner integrieren

- Geschwindigkeit:

Grundsätzlich so niedrig wie (rechtlich) möglich:

- a) Fortführung des Verkehrsberuhigten Bereichs vom Schlossplatz bis zur Einmündung Clementine-Bassermann-Str. und
- b) in der Folge bis zur Zähringer Straße Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich, Tempo 20

Die Reduzierung der Geschwindigkeit steht unter dem Vorbehalt der Abstimmung bzw. der Genehmigung durch das Regierungspräsidium Karlsruhe (s. o.) und der städtebaulichen Gesamtplanung.

Um die Einhaltung der entsprechenden Geschwindigkeit(en) durchzusetzen, würden sich die Installation einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage im Bereich der Lichtsignalanlage Karlsruher Straße / Zähringer Straße oder ggf. entsprechende geschwindigkeitsmindernde Aufpflasterungen empfehlen.

Die Anregungen werden nunmehr in die jetzt folgende Detailplanung (Zeitplan Anlage 5) mit aufgenommen, die dann ebenfalls öffentlich vorgestellt wird.

Anlagen:

Anlage 1: Verkehrslösung Variante 1

Anlage 2: Verkehrslösung Variante 2

Anlage 3: Verkehrslösung Variante 3

Anlage 4: mehrheitlich favorisierte Verkehrslösung, „abgewandelte“ Variante 2

Anlage 5: Zeitplan zur Generalsanierung der Karlsruher Straße

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: